

# Deutsch als Fremdsprache

Gerald Huschka

## Deutsche Grammatik sehen und verstehen



Verlag Liebaug-Dartmann

Deutsch als Fremdsprache

Gerald Huschka

# Deutsche Grammatik sehen und verstehen

Verlag Liebaug-Dartmann

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme. Alle Rechte liegen beim Verlag Liebaug-Dartmann e. K.

Copyright © by Verlag Liebaug-Dartmann e. K.  
Meckenheim 2021  
ISBN 978-3-922989-99-8

# Vorwort

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.“

„Deutsche Grammatik sehen und verstehen“ ist ein Grammatikwerk der anderen Art, da es vorwiegend auf die Macht der Bilder vertraut. Das Werk eignet sich für Lernende aus allen Herkunftsländern, weil es die Grammatik anhand von Illustrationen veranschaulicht.

Dem Buch liegt folgende Konzeption zugrunde: Die neue grammatischen Erscheinung wird anschaulich durch Illustrationen mit kurzen Erklärungen präsentiert. So wird die Funktion und Bedeutung der Form auf zweierlei Weise verdeutlicht. Später ist eine schnelle Wiederholung der gelernten Form unkompliziert und ohne langes Nachlesen möglich, da auf weitschweifige und zu lange Erläuterungen in einer für die Lernenden fremden Sprache verzichtet wurde.

Bei der Gestaltung der Bildseiten wurden lern- und wahrnehmungspsychologische Prinzipien berücksichtigt:

- Bild und Text stehen in einem engen Verhältnis.
- Die Illustration ist entweder die direkte bildliche Darstellung der dazugehörigen Unterschrift (z.B. Der Mann schläft. → Zu sehen ist ein schlafender Mann.) oder schafft die Rahmensituation für den Beispielsatz (direkte Rede der gezeigten Figuren).
- Die meisten Blätter präsentieren Bildungsweise, Verwendung und Bedeutung der neuen Formen auf einem Blatt. Der Lernende erhält so einen Gesamtüberblick über das neue Thema. Die Satzbeispiele sind einfach und kurz gehalten. Lange Sätze und kompliziertes Vokabular würden die Lernenden verwirren, ablenken und das Verständnis der neuen Form erschweren.
- Die Seiten sind klar gegliedert, ein unnötig langes Umherschweifen des Blickes wird vermieden. Verschiedene Aspekte eines Themas (z.B. maskuline, feminine und neutrale Formen) sind auch räumlich getrennt dargestellt.
- Die teils humorvollen Darstellungen sprechen den emotionalen Bereich der Lernenden an und motivieren zusätzlich.

Durch die oben genannte Aufbereitung des Lehrmaterials fällt es den Lernenden leichter, die neuen Formen und ihre Funktion zu verstehen und auf Dauer im Langzeitgedächtnis zu verankern.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Substantiv</b>	<b>7</b>
Nominativ	8
Nominativ • Akkusativ	9
Dativ	10
Dativ • Akkusativ (bestimmter Artikel)	11
Dativ • Akkusativ (unbestimmter Artikel)	12
Genitiv	13
<i>n</i> -Deklination	14
Negation (Nominativ • Akkusativ)	15
Substantive aus dem Adjektiv, Partizip I, Partizip II	16
Das Substantiv Singular (Übersicht Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv)	17
Das Substantiv Plural (Übersicht Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv)	18
<b>Personalpronomen und Possessivartikel</b>	<b>19</b>
Personalpronomen • Singular (Nominativ)	20
Personalpronomen • Plural (Nominativ)	21
Personalpronomen • Akkusativ	22
Personalpronomen • Dativ	23
<i>es</i>	24
Possessivartikel • Nominativ	25
<b>Das Adjektiv</b>	<b>26</b>
Das Adjektiv (Gebrauch)	27
Komparativ • Superlativ	28
Der Vergleich	29
Ordinalzahlen	30
Adjektiv + Substantiv Singular (Übersicht)	31
Adjektiv + Substantiv Plural (Übersicht)	32
Adjektiv + Substantiv Maskulinum	33
Adjektiv + Substantiv Femininum	34
Adjektiv + Substantiv Neutrum	35
Adjektiv + Substantiv Plural	36
<b>Die Zeiten</b>	<b>37</b>
Präsens (Konjugation des Verbs <i>rauchen</i> )	38
Präsens (einfache Fragen und Antworten)	39
Präsens • Gebrauch	40
<i>haben</i> • Präsens	41
<i>sein</i> • Präsens	42
Präsens • unregelmäßig: e → ie • i, a → ä	43
Präteritum	44
Perfekt	45
Perfekt • Präteritum (Vergleich)	46
Plusquamperfekt	47
Futur I	48
Futur II	49
<b>Wichtige Verbtypen und Verbformen</b>	<b>50</b>
Das trennbare Verb	51
Das reflexive Verb • Akkusativ	52
Das reflexive Verb • Dativ	53
Imperativ	54
Verb + feste Präposition (Erklärung / Beispiel: <i>denken an</i> )	55
Verb + feste Präposition (Übersicht I)	56
Verb + feste Präposition (Übersicht II)	57
Verb + feste Präposition (Übersicht III)	58
Verben mit Nominativ • Akkusativ • Dativ • Genitiv	59
<i>werden</i>	60

<b>Modalverben und ähnliche Verben</b>	<b>61</b>
<i>müssen</i>	62
<i>können</i>	63
<i>dürfen</i>	64
<i>müssen • dürfen – nicht müssen / nicht brauchen • nicht dürfen</i>	65
<i>nicht dürfen • nicht können</i>	66
<i>sollen</i>	67
<i>müssen • sollen</i>	68
<i>wollen • möcht-</i>	69
Modalverben subjektive Aussage – <i>müssen • können • sollen • wollen + Infinitiv</i>	70
Modalverben subjektive Aussage – <i>könnte • dürfte • müsste</i>	71
<i>sollte</i>	72
<i>lassen</i>	73
<i>sehen • hören • lernen • gehen • bleiben + Infinitiv</i>	74
<i>haben zu • sein zu</i>	75
<b>Passiv</b>	<b>76</b>
Aktiv • Passiv – Präsens	77
Aktiv • Passiv – Aktiv: Verben ohne Objekt • Verben mit Dativobjekt	78
Passiv – Vorgangspassiv, Zustandspassiv	79
Passiv – Präsens • Präteritum	80
Passiv – Perfekt • Plusquamperfekt	81
Passiv – Futur I • Futur II	82
Passiv – Konjunktiv II Gegenwart • Konjunktiv II Vergangenheit	83
Passiv – Konjunktiv I Gegenwart / Vergangenheit	84
Modalverb • Passiv	85
Passiv / Modalverb – Alternativen	86
<b>Konjunktiv II</b>	<b>87</b>
Konjunktiv II Gegenwart (Gebrauch Teil 1)	88
Konjunktiv II Gegenwart (Gebrauch Teil 2)	89
Konjunktiv II Gegenwart – Konditionalsatz	90
Konjunktiv II Gegenwart – Modalverben • Konditionalsatz	91
Konjunktiv II Gegenwart – <i>würde + Infinitiv • „alte Form“</i>	92
Konjunktiv II Vergangenheit (Gebrauch)	93
Konjunktiv II Vergangenheit – Konditionalsatz	94
Konjunktiv II Vergangenheit • Gegenwart – Konditionalsatz	95
Konjunktiv II – Vergangenheit • Gegenwart (Vergleich)	96
<b>Konjunktiv I</b>	<b>97</b>
Konjunktiv I Gegenwart	98
Konjunktiv I Vergangenheit	99
Konjunktiv I Zukunft	100
<b>Infinite Verbformen</b>	<b>101</b>
Infinitiv	102
Partizip I (Gebrauch)	103
Partizip II (Gebrauch)	104
Partizip I • Partizip II (Vergleich)	105
Partizipialkonstruktion – Partizip I	106
Partizipialkonstruktion – Partizip II	107
Partizipialsätze – Partizip I • Partizip II	108
Das Gerundivum	109
Gerundivum • Partizip I (Vergleich)	110
<b>Präpositionen</b>	<b>111</b>
Präpositionen mit Akkusativ ( <i>durch + Akk./Mask. • Akk./Fem. • Akk./Neutr.</i> )	112
Präpositionen mit Akkusativ (Übersicht)	113
Präpositionen mit Dativ ( <i>mit + Dat./Mask. • Dat./Fem. • Dat./Neutr.</i> )	114
Präpositionen mit Dativ I (Übersicht)	115
Präpositionen mit Dativ II (Übersicht)	116

Wechselpräpositionen (vor + Dat./Akk.)	117
Wechselpräpositionen (Übersicht I)	118
Wechselpräpositionen (Übersicht II)	119
Präpositionen mit Genitiv (außerhalb + Gen./Mask. • Gen./Fem. • Gen./Neutr.)	120
Präpositionen mit Genitiv (Übersicht)	121
<b>Indefinitpronomen und Demonstrativpronomen</b>	<b>122</b>
Indefinitpronomen – <i>jemand</i> • <i>niemand</i> • <i>etwas</i> • <i>nichts</i>	123
<i>man</i>	124
<i>viele</i> • <i>wenige</i>	125
<i>jeder</i> • <i>alle</i> / <i>einige</i> • <i>manche</i>	126
<i>einer</i> / <i>eine</i> / <i>ein(e)s</i> • <i>welch-</i>	127
<i>irgend-</i>	128
Demonstrativpronomen – <i>dieser</i> • <i>diese</i> • <i>dieses</i>	129
Kontraste	130
<b>Die Satzstellung</b>	<b>131</b>
Hauptsatz	132
Nebensatz	133
Hauptsatz + Nebensatz	134
Hauptsatz + Hauptsatz – <i>denn</i> • <i>aber</i> • <i>sondern</i> • <i>und</i> • <i>oder</i>	135
Satzstellung – adverbiale Angaben	136
<b>Nebensätze</b>	<b>137</b>
Temporalsätze – <i>während</i> • <i>bevor</i> • <i>nachdem</i>	138
Temporalsätze – <i>bis</i> • <i>seit</i>	139
Temporalsätze – <i>wenn</i> oder <i>als</i>	140
Kausalsätze • Konzessivsätze – <i>weil</i> • <i>obwohl</i>	141
Finalsätze – <i>um</i> ... <i>zu</i> • <i>damit</i>	142
Konditionalsatz – <i>wenn</i> • <i>falls</i>	143
Konditionalsatz – <i>irreal</i> • <i>real</i>	144
Konsekutivsätze – ..., <i>sodass</i> • <i>so</i> ..., <i>dass</i>	145
Modalsatz – <i>je</i> ..., <i>desto/umso</i>	146
<i>dass</i> oder <i>zu</i> -Infinitiv	147
Vergleichssätze (Modalsätze) – <i>wie</i> • <i>als</i>	148
Modalsatz – <i>indem</i> • <i>dadurch</i> , <i>dass</i>	149
Infinitivkonstruktionen – <i>ohne</i> ... <i>zu</i> • <i>anstatt</i> ... <i>zu</i> • <i>um</i> ... <i>zu</i>	150
<b>Relativsätze</b>	<b>151</b>
Der Relativsatz • Nominativ	152
Der Relativsatz • Akkusativ	153
Der Relativsatz • Dativ	154
Der Relativsatz • Genitiv	155
Der Relativsatz • Plural	156
Der Relativsatz mit Präposition	157
<b>Fragen</b>	<b>158</b>
Fragen – Entscheidungsfragen • offene Fragen	159
Fragen • <i>lokal</i> – <i>wo?</i> <i>woher?</i> <i>wohin?</i>	160
Fragewörter – <i>wer?</i> <i>was?</i> <i>wen?</i> <i>wem?</i> <i>wessen?</i>	161
Die indirekte Frage	162
<i>Welch-...? Was für ein?</i>	163
<b>hin • her</b>	<b>164</b>

# Wichtige Verbtypen und Verbformen

Das trennbare Verb

Das reflexive Verb • Akkusativ

Das reflexive Verb • Dativ

Imperativ

Verb + feste Präposition  
(Erklärung / Beispiel: denken an)

Verb + feste Präposition  
(Übersicht I)

Verb + feste Präposition  
(Übersicht II)

Verb + feste Präposition  
(Übersicht III)

Verben mit  
Nominativ • Akkusativ  
Dativ • Genitiv

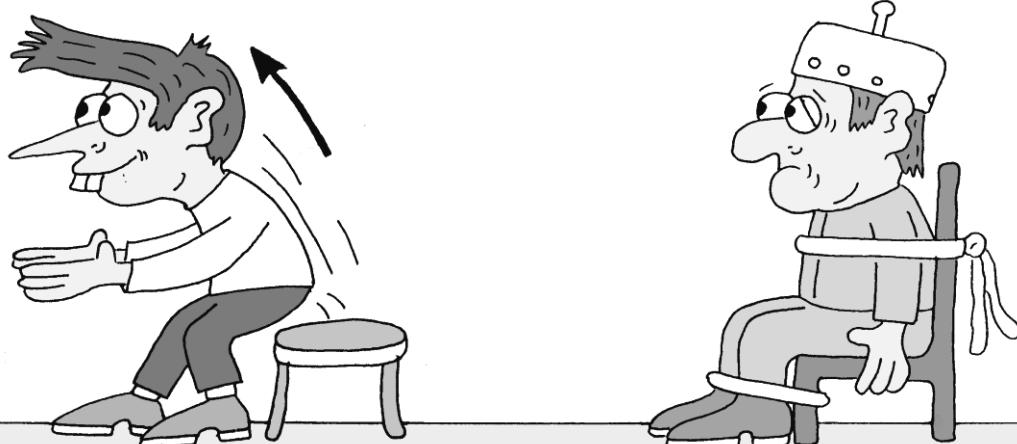
# Das trennbare Verb



**aufstehen**

**aufstehen**

**aufstehen**



Er **steht auf**.

Er **kann** nicht **aufstehen**.

Modalverb

**einschalten**

Lukas **schaltet** das Radio **ein**.



Lukas

kann  
darf  
will  
möchte  
soll  
muss

das Radio **einschalten**.



Modalverb

- aufmachen → Ich **mache** die Flasche **auf**. Ich kann die Flasche nicht aufmachen.
- ankommen → Der Zug **kommt** um 16 Uhr **an**. Der Zug soll um 16 Uhr ankommen.
- ausschalten → Ich **schalte** das Licht **aus**. Ich muss das Licht noch ausschalten.

anrufen • ablehnen • aufpassen • beibringen • einladen • fortfahren • herbringen • hinbringen • losgehen • mitkommen • nachlaufen • vorstellen • wegfahren • wiederkommen • zumachen • zurückkommen • zusammenstoßen und viele andere

# Das reflexive Verb

## Akkusativ



Das ist Herr Nikolaus.

### nicht reflexiv



Der Friseur rasiert ihn.

### reflexiv



Er rasiert sich.

potentiell reflexive Verben: reflexiv oder nicht reflexiv:

waschen → Die Mutter wäscht sich. Die Mutter wäscht ihn.

- waschen • kämmen • schminken • duschen • kratzen • anziehen
- ausziehen • abtrocknen • baden • föhnen • motivieren und viele andere

echt reflexive Verben: immer reflexiv :

sich beeilen → Franz beeilt sich. unmöglich: Franz beeilt ihn.  
sich beeilen • sich bedanken • sich erkundigen • sich verlieben • sich wundern  
• sich ereignen • sich beschweren • sich entschließen u. v. a.

ich	rasiere	mich
du	rasierst	dich
er	rasiert	<b>sich</b>
sie		
es		
wir	rasieren	uns
ihr	rasiert	euch
sie	rasieren	<b>sich</b>
(Sie)		

# Das reflexive Verb

## Dativ



Das ist Angelika.

### nicht reflexiv



Mario wäscht ihr die Haare.

### reflexiv



„Was machst du?“ „Ich wasche **mir** die Haare.“

Sie wäscht sich die Haare.



#### potentiell reflexiv

- sich etwas waschen → Ich wasche mir die Hände. /  
Du wäschst dir die Hände. / Er wäscht sich die Hände.  
sich etwas putzen → Ich putze mir die Zähne / Schuhe.  
sich etwas schneiden → Er schneidet sich die Haare / Fingernägel.

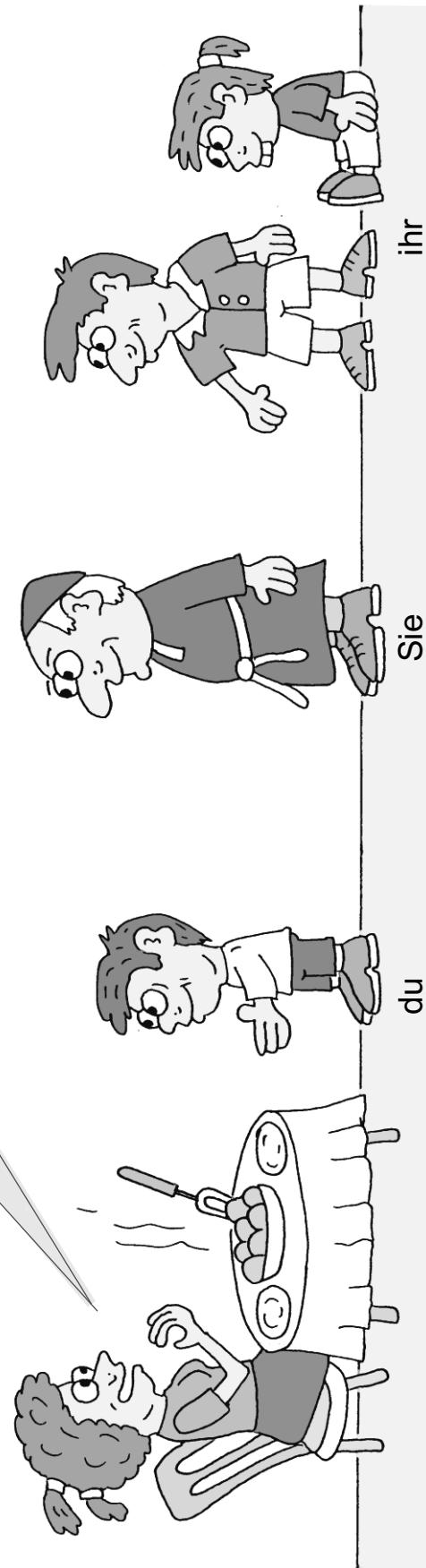
#### echt reflexiv

- sich etwas merken → Hast du dir seinen Namen gemerkt?  
sich etwas vorstellen → Ich stelle mir sein dummes Gesicht vor.  
sich etwas ausdenken → Er hat sich eine Geschichte ausgedacht.

		Dativ	Akkusativ
ich	wasche	<u>mir</u>	die Hände
du	wäschst	<u>dir</u>	den Kopf
er			
sie	wäscht	<u>sich</u>	
es			
wir	waschen	uns	das Gesicht
ihr	wascht	euch	
sie	waschen	<u>sich</u>	
(Sie)			

# Imperativ

Komm und iss!  
Kommen Sie und essen Sie!



- Sonderformen:

du hast →	Hab!
du bist →	Sei!
du wirst →	Werd(e)!
Sie sind →	Seien Sie!

- regelmäßig:

<u>du kommst</u> →	Komm!
<u>du siehst</u> →	Sieh!
<u>du läufst</u> →	Lauf!
<u>du schlafst</u> →	Schlaf!

unregelmäßig : ohne Umlaut

ihr kommt →	Komm!
ihr seht →	Seht!
ihr lauft →	Lauft!
ihr schlafft →	Schlafft!

# Verb + Präposition

feste  
denken an + Akk.

Dinge • Situationen		
denken <b>an</b> <b>woran?</b>		
von wovon? davon	für wofür? dafür	nach wonach? danach
mit womit? damit	bei wobei? dabei	über worüber? darüber
um worum? darum	auf worauf? darauf	gegen wogegen? dagegen



Ich denke **an** den Flugzeugabsturz. Ich denke immer **daran**.  
Ich denke immer **daran**, dass das Flugzeug ins Meer gestürzt ist.

Personen		
denken <b>an</b> <b>an wen?</b>		
von von wem?	für für wen?	nach nach wem?
mit mit wem?	bei bei wem?	über über wen?
um um wen?	auf auf wen?	gegen gegen wen?



Ich denke **an** Paul. Ich denke immer **an ihn**.

Ich denke immer **daran**, dass er mich verlassen hat.

( Situation → **daran** )

## Beispiele

sich fürchten vor + Dat.:

lachen über + Akk.:

träumen von + Dat.:

Morgen ist die Prüfung. Ich fürchte mich davor. • Da kommt mein Chef. Ich fürchte mich vor ihm. Der Witz war sehr lustig. Peter lachte darüber. • Der Clown war sehr lustig. Die Leute lachten über ihn. Mein Opa war im Krieg. Er träumt oft davon. • Meine Oma starb vor 3 Jahren. Ich träume oft von ihr.

# Verb + Präposition

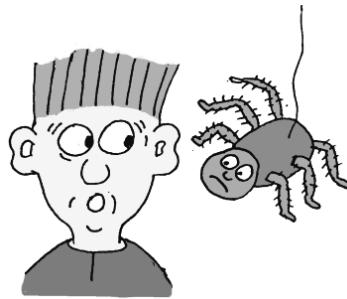
feste

warten auf + Akk.



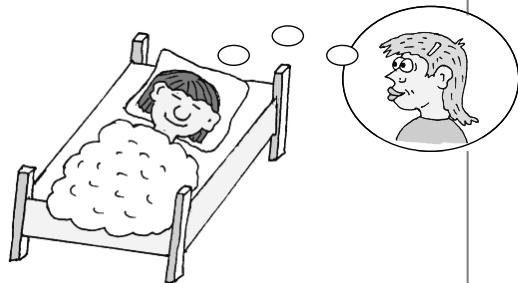
August wartet auf den Bus.

Angst haben vor + Dat.  
sich fürchten vor + Dat.



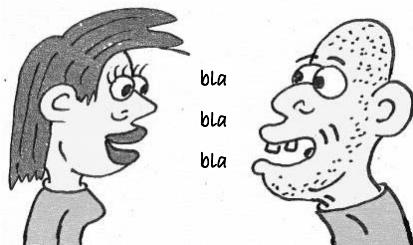
Florian fürchtet sich vor der Spinne.

träumen von + Dat.



Volker träumt von Anna.

sprechen mit + Dat.



Mimi spricht mit Thomas.

bitten um + Akk.



Umberto bittet um Geld.

schmecken nach + Dat.



Astrofit schmeckt nach Banane.

- Bsp.:**
- Peter wartet auf seine Oma. • „Ich warte auf meinen Bruder.“
  - „Ich habe keine Angst vor dir.“ • Maxi fürchtet sich vor Mäusen.
  - „Ich habe von der Prüfung geträumt.“ • „Ich träume oft von dir.“
  - Otto spricht nicht mehr mit seinem Vater.
  - „Liebe Zuschauer, ich bitte Sie um etwas Geduld. • Die Show beginnt in 5 Minuten.“
  - Das Schnitzel schmeckt nach Pfeffer.
  - „Der Fisch schmeckt nach Zitrone.“

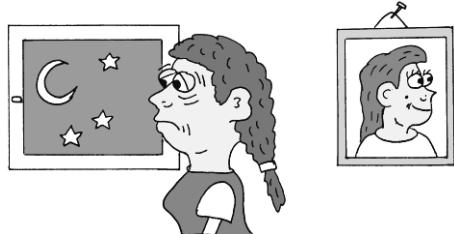
## Verb + feste Präposition

sorgen für + Akk.  
sich kümmern um + Akk.



Veronika **sorgt für** ihren Opa.  
Sie kümmert sich um ihren Opa.

sich sorgen um + Akk.  
sich Sorgen machen um + Akk.



Sie **macht sich Sorgen** um ihre Tochter.

sprechen über + Akk.



Sie **sprechen über** den Film.

sich freuen auf + Akk.



23. Dezember

Er **freut sich auf** Weihnachten.

schreiben an + Akk.



Anna **schreibt an** ihren Opa.

sich bedanken bei + Dat.  
sich bedanken für + Akk.



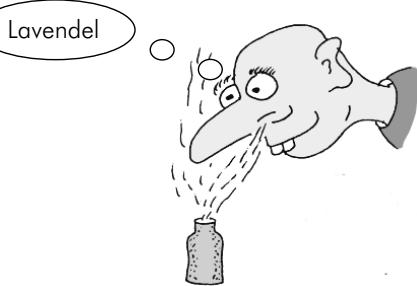
Benno **bedankt sich bei** seinem Bruder.  
für die Torte.

**Beispiele:**

- Peter arbeitet hart. Er muss für seine Frau und fünf Kinder sorgen.
- „Ich mache mir Sorgen um deinen Mann. Er ist so blass.“
- Er spricht nicht über seine Probleme.
- Maria freut sich auf die Party am Samstag.
- „Ich schreibe einen Brief an den Bundeskanzler.“
- „Hast du dich schon bei Oma für das Geschenk bedankt?“

# Verb + feste Präposition

riechen nach + Dat.



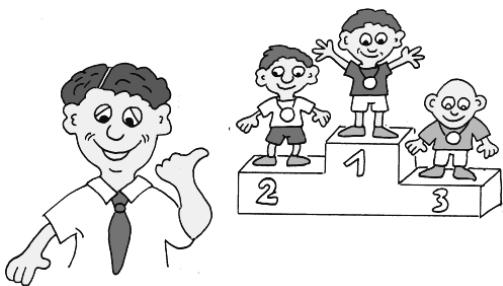
Das Parfüm **riecht nach** Lavendel.

denken an + Akk.



Er **denkt an** seine Tochter.

stolz sein auf + Akk.



„Super! Mein Sohn.“

Er **ist stolz auf** seinen Sohn.

sich erinnern an + Akk.

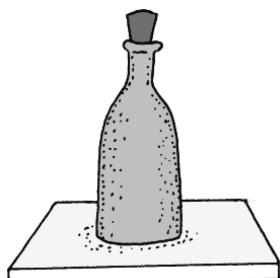


„Wer ist der Junge links?“

„Ich weiß es nicht.  
Doch... das ist Fritz.“

Er **erinnert sich an** Fritz.

sein aus + Dat.



Die Flasche **ist aus** Glas.

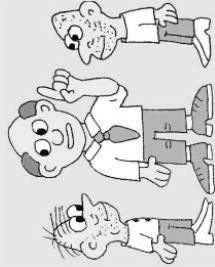
demonstrieren  
für / gegen + Akk.



Sie **demonstrieren für** mehr Urlaub /  
**gegen** Entlassungen.

**Beispiele:** • „Wo warst du? Dein Mantel riecht nach Rauch!“ • „Du musst an deine Zukunft denken!“ • Karola ist stolz auf ihre guten Noten. • „Ich kann mich nicht an meinen Großvater erinnern.“ • Die Dose ist aus Metall. • 10 000 Menschen demonstrierten gestern gegen die Regierung.

Verb  
Nom.  
Nom.



**Der große Mann ist der Chef.**

Beisp.: Herr Maier wird der neue Chef.  
Du bist und bleibst der Chef.

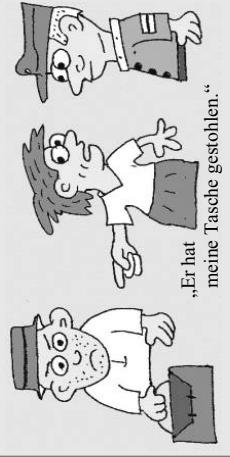
Verb  
Nom.  
Dat.



**Die Frau hilft dem Mann.**

Beisp.: Das Auto gehört dem Professor. • Diese Frau gefällt mir. • Die Pizza schmeckt mir.

Verb  
Nom.  
Akk.  
Gen.



**Sie beschuldigt den Mann des Diebstahls.**

Beisp.: Das Gericht klagte ihn des Mordes an. • Man verdächtigt ihn des Diebstahls.

Verb  
Nom.



**Der Mann schläft.**

Beisp.: Der Hund stirbt. • Die Frau lacht. • Das Baby weint.  
• Der Professor niest. • Der Patient hinkt.

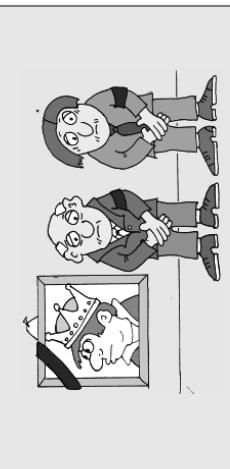
Verb  
Nom.  
Dat.  
**Akk.**



**Der Mann gibt dem Hund einen Knochen.**

Beisp.: Ich leih dir ein Buch. • Der Mann schenkt seiner Frau Blumen. • Ich zeige dir mein Haus.

Verb  
Nom.  
Gen.



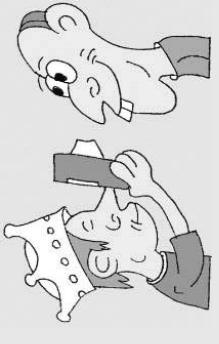
**Sie gedenken des toten Königs.**

Beisp.: Sein Verhalten bedarf einer Erklärung.

## Verben mit

Nominativ  
Akkusativ  
Dativ  
Genitiv

Verb  
Nom.  
**Akk.**



**Der König fotografiert den Mann.**

Beisp.: Der Mann ist ein Fisch. • Das Kind kauft einen Stift. • Ich liebe meine Frau.

Verb  
Nom.  
**Akk.**  
selten



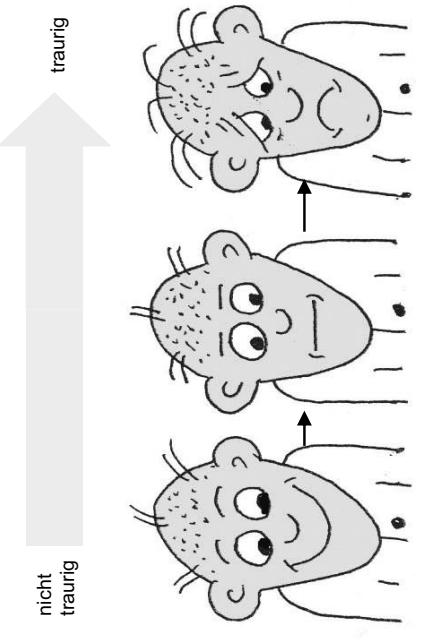
**Er nennt ihn einen Lügner.**

Beisp.: Das kostet mich keinen Cent.  
Mein Opa lehrte mich das Lesen.

## Werden

ich werde    du wirst    er/sie/es wird    wir werden    ihr werdet    sie (Sie) werden

werden + Adjektiv / Substantiv



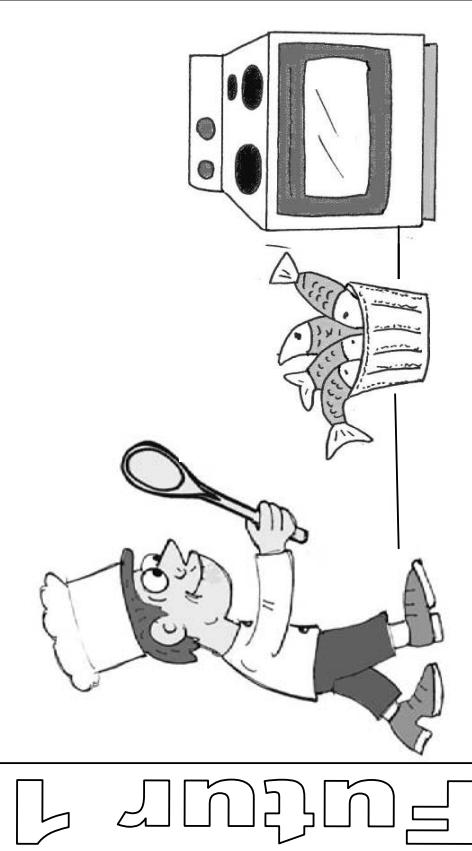
## Veränderung

werden + Partizip Perfekt



Er wird traurig.

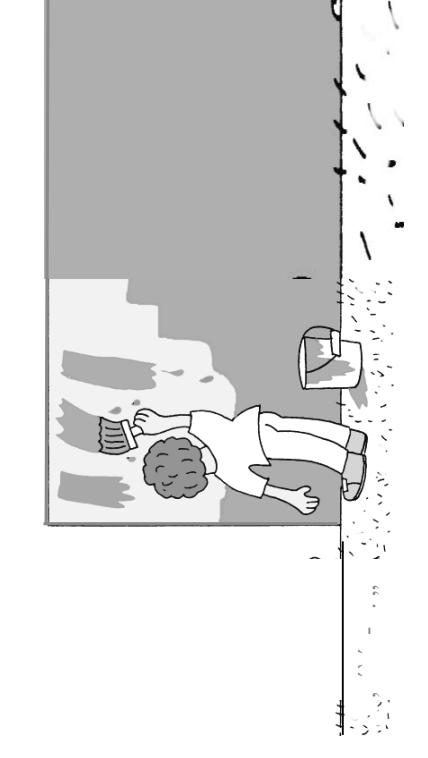
werden + Infinitiv



Er wird kochen.

## Fuktur 1

werden + Infinitiv Perfekt



Er wird bald alles gestrichen haben.

## Fuktur 2

Er wird gekocht.

Ein Grammatiklehrwerk für jugendliche und erwachsene Lernende aus allen Herkunftsländern

- ▶ Darstellung der wichtigsten Grammatikphänomene aus A1 bis B2
- ▶ Anschauliche Präsentation durch Illustrationen und kurze Erklärungen
- ▶ Bild und Text stehen in einem engen Verhältnis
- ▶ Klare und übersichtliche Gliederung
- ▶ Schnelle Wiederholung ohne langes Nachlesen möglich
- ▶ Kurze Satzbeispiele ohne kompliziertes Vokabular, damit das Wesentliche erkannt wird
- ▶ Zusätzliche Motivation durch humorvolle Darstellung

## Über den Autor

Gerald Huschka absolvierte ein Lehramtsstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität in München mit den Fächern Deutsch, Englisch und Kunst. Es folgte eine zweijährige Referendariatszeit, die mit dem Zweiten Staatsexamen abschloss.

Seit über 25 Jahren unterrichtet er nunmehr Deutschlernende aus unterschiedlichen Herkunftsländern im Gruppen- oder Einzelunterricht.

Im Rahmen seiner Tätigkeit unterrichtet der Autor auch vom BAMF geförderte Integrationskurse und Berufssprachkurse.

ISBN 978-3-922989-99-8



9 783922 989998